



AN(GE)DACHT

Ausgabe 1/2025
März bis Mai



BELGERN · LAUSA · NEUßEN · PAUßNITZ
SCHIRMENITZ · STARITZ · WEßNIG

Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete? (Lukas 24,32)

„Hör auf dein Herz!“ – so lautet ein oft gegebener und nicht nur medizinisch zu verstehender Ratschlag. Der Herzschlag gibt den Lebensrhythmus vor, Menschen liegen uns am Herzen, im Herzen bewegen wir Dinge und Gedanken. Meist ist das, was von Herzen kommt, das Gute und Richtige. Genauso spüren wir, wenn das Miteinander herz- und lieblos wird.

Einen Herzensmenschen haben jene beiden Jünger verloren, die sich nun auf dem Heimweg nach Emmaus befinden. Ihr Herz ist immer noch schwer von dem, was ihnen über das auf Golgatha Geschehene erzählt wurde: Jesus, der ihnen ans Herz gewachsen war, ist nicht mehr da.

Wir können nur ahnen, was ihnen damals durch den Kopf gegangen ist, was ihnen das Herz schwer machte und sie scheinbar ausweglos ihren Heimweg antreten ließ.

„Wes des' Herz voll ist, des läuft der Mund über“ – und vielleicht manchmal auch die Augen voller Tränen. So erkennen die beiden zunächst nicht, wer sich zu ihnen auf diesem so ganz eigenen Passionsweg weg vom Kreuz dazugesellte. „O ihr Toren, zu trägen Herzens!“ – so übersetzt es die Lutherbibel in für uns eher unverständliche Worte. Unverständlich bleibt den beiden Emmausjüngern auch die Erklärung Jesu über seinen Weg zum Kreuz und darüber hinaus.

Vieles muss sich erst setzen, und so setzen auch sie sich gemeinsam mit dem ihnen immer noch Fremden an einen Tisch. Sie bitten ihn darum, dass aus der Weggemeinschaft auch eine Tischgemeinschaft wird. Am Tisch können sie ihre Trauer und ihre Ratlosigkeit miteinander teilen – wie

auch das Essen. „Und als er das Brot brach, wurden ihre Augen geöffnet ...“ Auf einmal brechen alle Dämme und Mauern, die bis dahin noch den deutlichen Blick und den klaren Gedanken behindert haben. „Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete?“ – so fragen die beiden Jünger einander.

Es ist nicht der glühende Kopf, sondern das brennende Herz, was sie im Rückblick doch schon erahnen ließ, wer da mit ihnen unterwegs war. Die Auferstehung Jesu lässt sich nur schwer allein mit dem Verstand erfassen. Die Worte, die zurück ins Leben führen, entstehen nicht allein im Kopf, sondern kommen von und gehen zu Herzen. Nicht umsonst ist das Herz im biblischen Denken das Lebenszentrum.

Die beiden Jünger haben auf ihr Herz gehört – auf die Worte des Lebendigen. Ihr Hoffnungslicht war nun wieder entzündet, ihr Geist hellwach. Mit offenen Herzen und Mündern haben sie es weitererzählt: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

Ein im Herzen brennendes Osterfeuer wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer in der Region Torgau
Cornelius Pohle



Termine in der Region Torgau

- 02.03. 10:00 Karnevalsgottesdienst mit dem NCC in Neußen
14.03. 19:00 Vortrag „Indonesien“ Förderverein Belgern im Kloster Belgern
23.03. 14:00 Familiengottesdienst in Paußnitz
-
- 11.04. 17:00 ökumenischer Jugendkreuzweg Treffpunkt Stadtkirche Torgau
12.04. 19:00 Vortrag „Mit dem Fahrrad von Belgern zum Bosphorus“,
Förderverein und Familie Schneider Belgern im Kloster Belgern
13.04. 14:00 Kreuzwegwanderung von Kobershain nach Schildau (Achtung, Änderung!)
13.04. 16:00 Kreuzkirche Beilrode, Orgelkonzert mit André Jolig
13.04. 17:00 Schildau Passionsmusik mit Sabine Lindner (Titel: „Klara von Querenberg“)
26.04. 14:00 Frühlingskonzert mit Liedermacher Paul Bartsch in Schirmenitz
27.04. 11:00 Gottesdienst zum Elbeday am Fähranleger Torgau
27.04. 15:00 Schlosskirche Torgau, Friedenskonzert „Better is Peace“, Calmus, Kantorei
-
- 01.05. 14:00 Fest des Rades in Weißnig (Achtung, Terminänderung!)
04.05. 10:00 Schöpfungsgottesdienst im Pfarrgarten Erdenreich mit Stationenweg
04.05. 10:30 Segnungsfeier mit der Evang. Oberschule Belgern-Schildau in der Kirche Belgern
09.05. 19:00 Kirche Schildau, Konzert mit „Karussell“
11.05. 14:00 Tag der Ortschronisten in Klitzschen (Orgelmusik, Kirchenführung,
Öffnung der Schreckenbach-Stube)
11.05. 17:00 Heilandskirche Beilrode, Konzert mit „Samaclanka“
16.05. 15:00 Frühlingskonzert mit Kita Weinskefrösche, Julla von Landsberg
und Thomas Höhne in Neiden
16.05. 19:00 Vortrag „Der Wolf in Nordsachsen“ (Jan Schönau, NABU) Gemeindehaus Schildau
17.05. 17:00 Festakt zum 300. Geburtstag Berghauptmann Anton von Heynitz in Belgern
17.05. 10:00 Konzert Vox Humana in Lausa
21.05. Projektgruppe Erdenreich Schildau lädt ein: 17:00 Fahrt in den Pfarrgarten Saxdorf,
17:00 Treffen mit dem Umweltausschuss Bad Liebenwerda
(Treff Abfahrt: 16 Uhr Pfarrgarten Schildau, Kirchberg 2, Anmeldung: 0176/54548864
23.05. 18:00 Bläsermusik mit Abendbrot in Pülswerda
25.05. 16:00 Akustik-Rock & Orgel trifft Malerei (Goepel&Fly),
Musik und Vernissage Kirche Klitzschen
29.05. Himmelfahrtsgottesdienste mit Vorstellung der Konfirmandinnen und
Konfirmanden des nächsten Jahres in der Region
31.05. Feldgottesdienst in Melpitz entfällt voraussichtlich
-

Achtung, Terminverschiebung:

- 16.08. 17:00 Rockkonzert „Red Rocks“, Heilandskirche Beilrode

Predigtreihe zur Passionszeit: Wegkreuzungen am Kreuzweg

	Belgern	Beilrode	Torgau	Domnitzsch	Süptitz	Schildau	Audenhain
9. März	10:30 Uhr Paußnitz Trostlos? (Lk 23,27-31) Pfrn. Schmidt	10:00 Uhr Arzberg Wahrheit? (Mt 27,11-26) Lektor Jahnke	10:30 Uhr Torgau Schlosskirche Bloßgestellt? (Mt 27,35) Pfr. Pohle	10:30 Uhr Domnitzsch Winterkirche Hoffnungslos? (Lk 23,33ff) GR Albrecht		10:30 Uhr Schildau Pfarrhaus Wahrheit? (Mt 27,11-26) Pfr. Neuwirt	
16. März	10:30 Uhr Belgern Kloster Bloßgestellt? (Mt 27,35) Pfr. Pohle	10:00 Uhr Zwethau Bloßgestellt? (Mt 27,35) Lektor Jarosch	10:30 Uhr Torgau Schlosskirche Belastbar? (Mt 27,32) Pfrn. Jäger	10:00 Uhr Süptitz Pfarrhaus Bloßgestellt? (Mt 27,35) Lektorinnen-Team		10:30 Uhr Niederaudenhain Ausgelacht? (Mt 27,38-44) Lektorin Jentzsch	
23. März	10:00 Uhr Neußén Wahrheit? (Mt 27,11-26) Pfr. Neuwirt	10:00 Uhr Rosenfeld Belastbar? (Mt 27,32) Pfrn. Jäger	10:30 Uhr Torgau Schlosskirche Ausgelacht? (Mt 27,38-44) Lekt.-Team	10:30 Uhr Trossin Pfarrhaus Trostlos? (Lk 23,27-31) Sup. Imbusch		10:30 Uhr PH Langen- reichenbach Trostlos? (Lk 23,27-31) Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Wildschütz Hoffnungslos? (Lk 23,33ff) GR Albrecht
30. März	10:00 Uhr Blumberg Taufgottesdienst GR Albrecht		10:30 Uhr Torgau Schlosskirche Trostlos? (Lk 23,27-31) Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Grednitz Wahrheit? (Mt 27,11-26) Pfr. Neuwirt	14:00 Uhr Weidenhain Arche Hoffnungslos? (Lk 23,33ff) GR Albrecht	10:30 Uhr Klitzschen Belastbar? (Mt 27,32) Pfrn. Jäger	
6. April	10:00 Uhr RGZ Beilrode Hoffnungslos? (Lk 23,33ff) GR Albrecht		10:30 Uhr Torgau Schlosskirche Wahrheit? (Mt 27,11-26) Pfr. Neuwirt	10:30 Uhr Drebligar Belastbar? (Mt 27,32) Pfrn. Jäger	10:00 Uhr Süptitz Pfarrhaus Belastbar? (Mt 27,32) GP Horn	14:30 Uhr Beckwitz Hoffnungslos? (Lk 23,33ff) GR Albrecht	10:30 Uhr Mockrehna Bloßgestellt? (Mt 27,35) Pfr. Pohle
13. April	10:30 Uhr Schirmenitz Belastbar? (Mt 27,32) Pfrn. Jäger	10:00 Uhr Zwethau Trostlos? (Lk 23,27-31) Lektoren-Team	10:30 Uhr Torgau Schlosskirche Hoffnungslos? (Lk 23,33ff) GR Albrecht	10:30 Uhr Dahlenberg Bloßgestellt? (Mt 27,35) Pfr. Pohle	10:30 Uhr Großwig Trostlos? (Lk 23,27-31) Pfrn. Schmidt	14:00 Uhr Kobershain Kreuzwegwanderung nach Schildau 17:00 Uhr Passionsmusik in Schildau	

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“ (1. Kor 12, 4-7)

Unsere Evangelische Kirche lebt vom Mittun und Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Im September und Oktober 2025 werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Gemeindeglieder gewählt. Die Kirchenältesten leiten die Gemeinde und sie bestimmen die Mitglieder der Kreissynode.

Der Wahltermin wird noch bekanntgegeben.

Wir alle sind gefragt, zu überlegen, als Kirchenälteste oder Kirchenältester zu kandidieren. Vorschläge können im Gemeindebüro/Pfarramt oder bei jetzigen Kirchenältesten in der Gemeinde eingereicht werden. Außerdem sollten wir alle im Wahlzeitraum von unserem Wahlrecht Gebrauch machen und an der Wahl teilnehmen. Wählen können übrigens alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt und getauft sind.

Wir sollten dem GKR durch eine hohe Wahlbeteiligung den Rücken stärken und ihm zeigen, dass wir seine Arbeit wertschätzen.



KINDER-MUSICAL-TAGE

für die Region Torgau

5.–8. August 2025

für Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse

Singen, tanzen, spielen, malen und gemeinsam mit anderen Kindern eine spannende Geschichte auf die Bühne bringen?

In der letzten Sommerferienwoche laden wir vom Dienstag, den 5. August, bis Freitag, den 8. August, zu den Kinder-Musical-Tagen in die Wintergrüne Torgau ein.

Wir sind täglich von 9.00–17.30 Uhr zusammen (man kann auch eher gehen, je nach Altersgruppe), studieren das Musical „Mose“ mit seiner spannenden Geschichte ein, bauen Kulissen, spielen, tanzen, essen, singen gemeinsam.

Am letzten Tag wird das Musical 17 Uhr in der Marienkirche Torgau zur Aufführung kommen.

Angesprochen sind Kinder von der 1.–7. Klasse. Ein Unkostenbeitrag von pro Kind 35,- € deckt die tägliche Verköstigung (Mittagessen, Obst und Getränke).

Wenn Unterstützung bei der Bildung von Fahrgemeinschaften gesucht wird, sprechen Sie uns gerne an! Das gleiche gilt auch für Eltern, die Lust haben, sich mit einzubringen (Bühne, Kostüm, Musik, Küche)

Anmeldung bitte an:
Pfarramt.torgau@ekmd.de

Es freuen sich auf Euch und Sie:
Christiane Bräutigam und Cornelia Gebauer
im Namen des Kindermusical-Teams

In dieser neuen Rubrik des Gemeindebriefes sollen Sie als Menschen aus den Gemeinden der Region Torgau vorkommen und sich selbst vorstellen. Diese Rubrik soll Zeichen dafür sein, wer, wie viele und wie facettenreich wir als christliche Gemeinschaft der Region sind.



Wer bin ich?

Ich bin PETRA DZUR und lebe mit meinem Mann und unserer Leonberger-Hündin in Lausa. Bis auf die Zeit, in der ich in Leipzig studierte, bin ich meinem Heimatdorf treu geblieben. Ich bin Sozialpädagogin und arbeite seit 2007 in Wurzen mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien.

Was mache ich?

Seit meiner Jugend bin ich in Lausa im Sport- und Heimatverein aktiv und seit vielen Jahren auch im Vorstand als Schriftführerin tätig. Ich fühle mich tief mit dem Dorf verwurzelt und habe von meinen Eltern viele Werte und Normen mit auf den Weg bekommen, denen Gemeinschaft und Unterstützung aller zugrunde liegt. So war es für mich ebenso verständlich, ein aktives Mitglied im Förderverein der Dorfkirche Lausa zu werden, um dieses wundervolle Kleinod zu erhalten,

Möglichkeiten der Restaurierung zu unterstützen und die Kirche wieder zu einem gemeindlich und kulturell belebten Mittelpunkt des Dorfes zu machen. Sowohl zu Gottesdiensten, aber auch zu den Konzerten liegen die schmückenden Vorbereitungen in meinen Händen, ich dokumentiere alle Fortschritte und Highlights mit der Kamera und bin im Verein für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.



Motivation:

Meine Motivation liegt in der Liebe zum Ort, zur Heimat und zum Kirchlein und in der Tatsache, dass ich mich freue, wenn viele Menschen hier glücklich aufeinandertreffen.

Wunsch und Motto:

Grüble nicht, was möglich ist und was nicht. Tu, was du mit deinen Kräften zustande bringst – darauf kommt alles an. (Leo Tolstoi)

Ich wünsche mir sehr, dass möglichst viele Einwohner unserer Orte die Kirche wieder als einen Anziehungsort und Treffpunkt annehmen und Veranstaltungen und damit auch die Arbeit der Menschen und Vereine, die sich für ihre Kirchen engagieren, aktiv unterstützen.

Kandidieren Sie für die Gemeindekirchenratswahl 2025!

Im September und Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“.

Sie sind gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden. Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Bei Gemeindegliedern, die noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzugeben. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindekirchenrat? Der Gemeindekirchenrat leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christenmenschen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich Arbeitsfelder entwickeln und wo Schwerpunkte liegen sollen. Dazu gehören:

- Haushaltsfragen – Wofür wird Geld verwendet?
- Baufragen – Was steht an? Was ist mit welcher Priorität zu unternehmen?
- Gemeinde-Eigentum – Was geschieht mit den Gebäuden, dem Friedhof, dem Land und Wald der Gemeinde?
- Geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben – Welche Angebote gibt es? Wie, wo, wann und mit wem werden sie gestaltet?

- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Welche Angebote gibt es, wer engagiert sich darin?
- Personalverantwortung – Wie wird mit Angestellten und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde umgegangen und wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen gefördert, unterstützt und koordiniert?
- Diakonische Arbeit – Welche Menschen brauchen Hilfe?
- Öffnung der Kirche – Welche Räume können wie zugänglich gemacht werden?
- Öffentlichkeitsarbeit – Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit (z. B. in Presse oder Gemeindebrief)?

Wie aufwändig ist die Mitarbeit? Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat ein Mal im Monat (Ausnahmen sind Sonder Sitzungen zu besonderen Themen oder ausbleibende Sitzungen in den Sommermonaten). Außerdem können die Kirchenältesten an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Was bietet Ihnen das Engagement? Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Möchten Sie kandidieren? Bitte melden Sie sich im Pfarramt, bei ihren Kirchenältesten oder bei Ihrer Pfarrerin / bei Ihrem Pfarrer. Sie sind herzlich willkommen!

Masha Kaleko

REZEPT

Jage die Ängste fort
Und die Angst vor den Ängsten.

Für die paar Jahre
Wird wohl alles noch reichen.
Das Brot im Kasten
Und der Anzug im Schrank.

Sage nicht mein.
Es ist dir alles geliehen.
Lebe auf Zeit und sieh,
Wie wenig du brauchst.
Richte dich ein.

Und halte den Koffer bereit.

Es ist wahr, was sie sagen:
Was kommen muss, kommt.
Geh dem Leid nicht entgegen.

Und ist es da,
Sieh ihm still ins Gesicht.
Es ist vergänglich wie Glück.

Erwarte nichts.
Und hüte besorgt dein Geheimnis.
Auch der Bruder verrät,
Geht es um dich oder ihn.
Den eignen Schatten nimm
Zum Weggefährten.

Feg deine Stube wohl.
Und tausche den Gruß
mit dem Nachbarn.
Flicke heiter den Zaun

Und auch die Glocke am Tor.
Die Wunde in dir halte wach
Unter dem Dach im Einstweilen.

Zerreiß deine Pläne. Sei klug
Und halte dich an Wunder.
Sie sind lang schon verzeichnet
Im großen Plan.

Jage die Ängste fort
Und die Angst vor den Ängsten.

Ein neues Jahr hat begonnen.
Was in seinem Verlauf noch
alles auf uns zukommen wird
– das ist zum Teil schon ge-
plant. Doch was genau ge-
schehen und ausbleiben wird,
das weiß nur Gott allein.

Was wir tun können ist, einen
Blick zurück und einen Blick
voraus zu wagen. Vielleicht
kann uns dabei ein Gedicht
von Masha Kaleko begleiten
(siehe links).

Also, was liegt hinter uns? Es
liegen wundervolle Advents-
veranstaltungen und Weih-
nachtsgottesdienste hinter
uns. Es liegt ein Jahreswech-
sel hinter uns. Und dieses al-
les was war, dessen Gelingen
liegt am Engagement von so
Vielen in unserem Kirchspiel.
Da ist das Engagement der
Fördervereine, der Krippen-
spielerinnen und Krippen-
spieler. Da ist so viel, was die-
se vergangene Advents- und
Weihnachtszeit zu einer wun-
dervollen Zeit gemacht hat.
Dafür möchte ich Danke sa-
gen. Ich weiß, dass gerade
dieses Engagement so man-
ches mal auch Frustrationen
birgt: wenn Verlässlichkeiten
nicht tragen, wenn zu wenige
da sind, wenn man sich im En-
gagement zu allein fühlt. Ich
möchte danke sagen für alles,
was geschieht. Sie können si-
cher sein, dass Ihr Mittun ge-
sehen und wertgeschätzt

wird. Und nun hat das neue
Jahr begonnen – für mich in
der zweiten Januarhälfte mit
einer Grippe. Doch auch das
ist überwunden und das Jahr
nimmt Fahrt auf.

Also, was liegt vor uns? Gleich
zu Beginn des März steht der
Karnevalsgottesdienst in
Neußén am 2. März auf dem
Plan. Danach startet wieder
unsere Passionspredigtreihe
– während der Passionszeit
wird noch Jugendgottes-
dienst gefeiert (am 23. März
um 14 Uhr in Paußnitz). Und
dann, ja dann kommt die Kar-
woche und Ostern. Hier
möchte ich nochmals geson-
dert auf unseren Ostermor-
gen am Ostersonntag um 5
Uhr auf dem Klosterhof hin-
weisen. Danach wird es wie-
der ein herrliches Oster-Ge-
meinde-Mitbring-Frühstück
im Gemeindesaal geben. Ja,
das Jahr nimmt Fahrt auf.
Was alles so genau auf dem
Plan steht, dafür bitte ich Sie
die Terminaufstellung zu kon-
sultieren. Aber über allem
Planen und Vorbereiten steht
das: Gott ist bei uns, auch in
diesem neuen Jahr. Er schen-
ke uns Gelingen in allen Vor-
haben und er schenke uns
Mut, Kraft und Demut und
vor allem seinen Segen.
In Gebet und Andacht
verbunden, Ihr/Euer
Pfarrer Robert Neuwirt

Termine und Veranstaltungen im Kirchspiel Belgern

2.3. Sonntag Estomihi

10:00 Neußen, Karnevals-GD mit dem NCC

7.3. Freitag

18:00 Kloster Belgern, GD zum Weltgebetstag

9.3. Sonntag Invocavit

10:30 Paußnitz, GD zur Passionspredigtreihe „Trostlos?“ (Lk 23,27-31), Pfrn. Schmidt

14.3. Freitag

19:00 Kloster Belgern, Vortrag „Indonesien“
Der Förderverein lädt ein.

15./16.3. Pfarrer abwesend

16.3. Sonntag Reminiszere

10:30 Belgern, GD zur Passionspredigtreihe „Bloßgestellt?“ (Mt 27.35), Pfr. Pohle

21.+22.3. TeenNight Klasse 7, Kloster Belgern

10:00 am 22.3. Abschluss-GD, Kirche Belgern

23.3. Sonntag Okuli

10:00 Neußen, GD zur Passionspredigtreihe, „Wahrheit?“ (Mt 27,11-26) Pfr. Neuwirt

23.3. Sonntag Okuli

14:00 Paußnitz, Familiengottesdienst

28.3. TeenNight Klasse 8 Kloster Belgern

30.3. Sonntag Lätare

10:00 Blumberg, GD zur Passionspredigtreihe, Taufgottesdienst, GP Andreas Albrecht
kein Gottesdienst im Kirchspiel Belgern

6.4. Sonntag Judika

10:00 Beilrode, GD zur Passionspredigtreihe
Thema: Hoffnungslos? (Lk 23,33ff.)
GP Andreas Albrecht
kein Gottesdienst im Kirchspiel Belgern

12.4. Samstag

10:00 Nature-Kids-Mitmachmarkt in Weißnig
10:00 Kirchenputz in Belgern
19:00 Kloster Belgern, Vortrag „Mit dem Fahrrad von Belgern zum Bosphorus“, FV und Familie Schneider

13.4. Sonntag Palmarum

10:00 Schirmenitz, GD Passionspredigtreihe „Belastbar?“ (Mt 27,32), Pfrn Jäger

17.4. Gründonnerstag

19:00 Kloster Belgern, Abendmahls-GD mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

18.4. Karfreitag

15:00 Neußen, And. zur Sterbestunde Jesu

20.4. Ostersonntag

05:00 Kloster Belgern, Auferstehungsandacht am Ostermorgen mit anschließendem Gemeinde-Mitbring-Frühstück

20.4. Ostersonntag

10:30 Belgern, Oster-Festgottesdienst

21.– 28.4. Pfarrer abwesend, Urlaub

26.4. Samstag

14:00 Schirmenitz, Frühlingskonzert mit Liedermacher Paul Bartsch

27.4. Sonntag Quasimodogeniti

kein Gottesdienst, Osterruhe

1.5. Donnerstag

14:00 Weißnig, Fest des Rades (Achtung, Terminänderung!)

4.5. Sonntag Misericordias Domini

10:30 Belgern, Segnungsfeier in der Kirche mit der Ev. OS Belgern-Schildau

Termine und Veranstaltungen im Kirchspiel Belgern

8.– 10.5. Donnerstag – Samstag

Konfifahrt nach Dresden

11.5. Sonntag Jubilate

09:00 Paußnitz, Gottesdienst

10:30 Weißnig, Gottesdienst

17.5. Samstag

17:00 Belgern, Festakt zum 300. Geburtstag
von Berghauptmann Anton von Heynitz

17:00 Lausa, Konzert Vox Humana

18.5. Sonntag Kantate

10:30 Belgern, Singegottesdienst

23.+24.5. TeenNight Klasse 8, Kloster Belgern

10:00 am 24.5. Kirche, Abschluss-GD

25.5. Sonntag Rogate

09:00 Schirmenitz, Gottesdienst

10:30 Lausa, Gottesdienst

29.5. Donnerstag

10:30 Himmelfahrts-GD in Rossmeyers
Garten mit Vorstellung der Konfis 2026
und anschließendem Grillen

1.6. Sonntag Exaudi

09:00 Staritz, Gottesdienst

10:30 Neußen, Gottesdienst

8.6. Pfingstsonntag

13:30 Belgern, Konfirmation

Kasualien im Kirchspiel Belgern

Verstorben sind und christlich beigesetzt wurden

Liesa Elschner am 30.8.2024
im Alter von 88 Jahren, Sitzenroda

Margarete Labitzke am 8.11.2024
im Alter von 89 Jahren, Beckwitz

Heinz Lindner am 22.11.2024
im Alter von 89 Jahren, Belgern

Günter Wagner am 12.11.2024
im Alter von 71 Jahren, Lausa

Margot Bischof am 17.12.2024
im Alter von 86 Jahren, Staritz

Zu Pfingsten am 8. Juni um 13:30 Uhr werden in Belgern konfirmiert:

Ben Simon (Paußnitz)

Lotta Bräutigam (Belgern)

Helene Winkler (Puschwitz)

Timon Golde (Belgern)

Curt Petzold (Belgern)

Marie Grützner (Schildau)

Oskar Schneider (Neußen)

Sophia Bergmann (Belgern)



Förderverein St. Bartholomäuskirche e.V. Jahresarbeitsplan 2025

- Januar:** 12.01. 16.00 Neujahrskonzert mit Cellistin Ina Bär
- März:** 14.03. 18.00 Reisebericht Indonesien Fam. Schmeißer
- April:** 12.04. 09.00 Kirchenputz
18.00 Vortrag über eine Reise von Belgern zum Bosphorus mit dem Fahrrad
17.04. Osterbrot backen
- Mai:** 17.05. 17.00 Heynitztag zum 300. Geburtstag von Friedrich Anton Heynitz
- Juni:** 04.06. 18.00 Orgelkonzert mit Kantorin Christiane Bräutigam
14.06. Forstfest im Rolandpark
24.06. 19.00 Johannistag
- August:** 24.08. 14.00 Bartholomäusfest
- Oktober:** 17.10. 19.00 Vortrag Wolfgang Ender
- November:** 14.11. 19.00 Wahl des neuen Vorstands
29.11. 14.00 Advent in den Höfen
- Dezember:** 13.12. 18.00 Lichtelabend im Kloster

Förderverein St. Bartholomäuskirche Belgern

Für den Zeitraum März bis Mai möchten wir, der Förderverein der Bartholomäuskirche Belgern, für die aktive Teilnahme am Kirchenputz werben. Daneben gibt es jedoch Neuigkeiten: Unser neuestes Projekt ist die Aktion „1000 Obstbäume“, an der wir uns beteiligen. Dabei geht es um Ersatzpflanzungen für bei Bautätigkeiten abgeholzte Bäume. So wurden für den Klostergarten 10 Obstbäume und 10 Beerensträucher bestellt. Diese müssen gepflanzt und gepflegt werden. Wir informieren all unsere Gemeinde- und Vereinsmitglieder, um hier bereitwillig mitzuhelfen.

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf den neuesten Reisebericht nach Indonesien von Dagmar und Dr. Ing. Michael Schmeißer und danach im Mai auf die feierliche Heynitzzerung zum 300. Geburtstag von Friedrich

Anton von Heynitz mit den „Freiberger Bergsängern“.



Auf ein aktives Miteinander freut sich der Vorstand des Fördervereins

Dorfkirche Paußnitz



Ach, es war so schön! Warum also wollen wir es nicht wieder tun – Familien-Gottesdienst in Paußnitz feiern?

Der letzte dieser Art fand im März 2024 zusammen mit der St. Barbara Combo aus Riesa und der Pfarrerin Ann-Sophie Wetzter statt. Dieser Gottesdienst kam sehr gut bei allen Beteiligten an und deshalb möchten wir ihn in diesem Frühjahr wiederholen.

Die St. Barbara Combo hat sich sehr über die Einladung gefreut und ist gern wieder dabei mit tollen Liedern von Jesus und seiner Liebe zu uns. Der geistliche Impuls wird in diesem Jahr von unserem Pfarrer Robert Neuwirt kommen, da Ann-Sophie Wetzter in Elternzeit ist und daher nicht dabei sein kann.

Also fühlen Sie sich alle herzlich eingeladen **zum Familien-Gottesdienst am 23. März 2025 um 14 Uhr in der Paußnitzer Kirche**

Und wie kann es anders sein? Natürlich gibt es im Anschluss auch wieder Kaffee, Kakao und Kekse sowie Zeit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf euch und Sie. *Anne Zaulig*

„Kommen und Gehn“ am 26. April 2025 – Frühjahrskonzert in der Dorfkirche Schirmenitz

Endlich Frühling! Nach langen Wochen grauer, teils kalter, v.a. aber dunkler Tage freut sich jedermann – und jede Frau – auf die Signale des Frühlings: die Frühblüher beginnen zu sprießen, zurückgekehrte Vögel zwitschern und die Lust auf einen Neuanfang nimmt wieder Fahrt auf.

Der natürliche Zyklus ist geprägt vom Kommen und Gehen – Motive, mit denen sich die Menschen seit Jahr und Tag beschäftigen, sei es im traditionellen Liedgut oder in moderner Poesie und Musik. Davon zeugen auch die jährlichen, vom Förderverein Dorfkirche Schirmenitz e.V. veranstalteten Frühjahrskonzerte. Im letzten Jahr bescheinigte der Chor der Kantorei Belgern den Besucherinnen und Besuchern, dass alle Vögel schon da sind – und auch Veronika wurde davon überzeugt, dass der Lenz angebrochen ist.

Am Samstag, den 26.04.2025 steht das Frühjahrskonzert ebenfalls im Zeichen des Kommens und des Gehens, doch unter dem ganz persönlichen Vorzeichen des Hallenser Liedermachers und Literaturwissenschaftlers



Paul Bartsch. In seinem literarischen Konzert setzt er sich mit seinem langjährigen persönlichen Schaffen auseinander, verarbeitet in seinen Liedtexten aber auch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Für Paul Bartsch ist noch längst nicht alles gesagt und besungen. Wie es in seinem Preetext zu seinem aktuellen Liederbuch „Und das ist noch nicht alles ...“ heißt, sind seine diesjährigen SoloKonzerte „eine Einladung zu einer unterhaltensamen, spannenden und keineswegs abgeschlossenen Lebensreise mit gelesenen und gesungenen Brücken, auf denen man sich begegnen kann.“

Brücken also, auf denen Menschen aus verschiedenen Richtungen zusammenfinden, in Austausch treten und sich gegenseitig die Hand reichen können – ein Ansinnen, was auch der Förderverein Dorfkirche Schirmenitz e.V. mit seinen Veranstaltungen verfolgt. Möge dieses Konzert und das vom Förderverein organisierte Kaffeetrinken den Besucher/innen eine Anregung und eine Plattform geben, um miteinander ins Gespräch zu kommen und andere Perspektiven einzunehmen. Das Konzert beginnt 15 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Künstler und die weitere Arbeit des Fördervereins zur Sanierung der Dorfkirche wird gebeten.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Teilnahme der Aufnahme von Foto- und Videoaufnahmen durch Mitglieder des Fördervereins Dorfkirche Schirmenitz e.V. zur Dokumentation und Bewerbung weiterer Veranstaltungen in analogen und digitalen Medien zustimmen.

Text: C. Döring, Förderverein Dorfkirche Schirmenitz e.V. Foto: Promo-Material Paul Bartsch-21-01-26-125X®Manfred_Pollert 1

BeGEISTert Lernen – Unser Leitbild für die Evangelische Oberschule Belgern -Schildau

Die Evangelische Schulgemeinschaft Niederlausitz gGmbH setzt auf ein starkes Fundament, das den christlichen Glauben und den Geist Gottes in den Mittelpunkt stellt. Unter dem Leitspruch „beGEISTert lernen“ wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern es wird eine Gemeinschaft geprägt, in der Lernen mit Begeisterung und Hingabe geschieht.

Der christliche Glaube ist unser Fundament

Das Leitbild der Schule beginnt mit einer tiefen Verwurzelung im christlichen Glauben. Die Schulgemeinschaft vertraut darauf, dass Gott jedem Einzelnen in Jesus Christus begegnet. Durch den Heiligen Geist wird jeder befähigt, nicht nur im Leben, sondern auch im Lernen und Arbeiten Erfüllung zu finden.

Dieses Vertrauen in Gott ist der Antrieb für alle, die Teil dieser Gemeinschaft sind. Es erinnert daran, dass wir als Menschen auf Gottes Hilfe angewiesen sind, um die Herausforderungen des Lebens und des Lernens zu meistern. Daher lässt sich die Schule immer wieder von Gott ermutigen und motivieren, gerade in Zeiten, in denen die eigene Kraft und der eigene Wille nicht ausreichen.

Wir sind eine lernende Gemeinschaft

Das Leitbild betont auch die Bedeutung der Gemeinschaft innerhalb der Schule. Schüler, Lehrer, Eltern und alle Mitarbeitenden bilden eine Einheit, die auf gegenseitigem Respekt, Vertrauen und einer offenen Kommunikation beruht. Diese Gemeinschaft ist nicht statisch,



sondern befindet sich in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess. Die Bereitschaft, ständig dazuzulernen und sich weiterzuentwickeln, ist eine Grundvoraussetzung. Dabei übernehmen alle Erwachsenen eine Vorbildfunktion und zeigen, wie lebenslanges Lernen funktioniert. Dieser dynamische Prozess der Weiterentwicklung stellt sicher, dass die Schulgemeinschaft nicht nur Wissen weitergibt, sondern gemeinsam wächst.

Wir wollen mit Begeisterung lernen

Der dritte Leitsatz zeigt den Weg, wie Lernen in der Schulgemeinschaft praktiziert wird. Lernen muss nicht nur als Pflicht, sondern vor allem als Freude erlebt werden. Begeisterung im Lernen ist der Schlüssel zu nachhaltigem und erfolgreichen Wissenserwerb. Sie fördert Kreativität, Rücksichtnahme auf individuelle

Bedürfnisse und stärkt das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen. Lehrer und Schüler sind gleichermaßen motiviert, sich mit Leidenschaft und Freude in den Lernprozess einzubringen. Die Lehrer agieren als leidenschaftliche Fachvermittler, die ihr Wissen nicht nur weitergeben, sondern den Lernenden auch die Freude an ihrem Fach näherbringen.

Das Leitbild der Evangelischen Schulgemeinschaft Niederlausitz ist ein kraftvolles Zeugnis der christlichen Werte, die das schulische Leben prägen. Es lädt ein, mit Begeisterung und Vertrauen in den Heiligen Geist auf dem gemeinsamen Lernweg zu gehen – in einer Gemeinschaft, die stetig wächst und sich weiterentwickelt, getragen von Gottes Liebe und Führung.



Lausas neue alte Stühle

Mit einem tollen Geschenk kann der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. in das neue Vereinsjahr starten. Insgesamt sieben Stühle wurden nach Restaurierung in der Restaurierungswerkstatt von Olaf Ehrhardt in Dresden wieder in der Dorfkirche Lausa in Empfang

genommen. Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse Leipzig konnte der Förderverein im Herbst 2024 dieses Projekt angehen und mit zusätzlichen Eigenmitteln auch umsetzen. Die sechs Stühle, um 1840,

wurden gereinigt, die defekten Lochplatten erneuert, von Anobien-schäden befreit und mit einer Lackschicht überzogen. Außerdem wurde auch ein Brettstuhl mit Lehne teilerneuert und statisch gesichert.

Wir freuen uns, dass die Stühle durch die Restaurierung den Gästen für die kommenden Veranstaltungen wieder zur Verfügung stehen.



Frühlingskonzert Lausa

Am Samstag, dem 17. Mai 2025, begrüßen der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. und das evangelische Kirchspiel Belgern um 17 Uhr ganz herzlich den VOX HUMANA CHOR LEIPZIG in der Dorfkirche zum Frühlingskonzert mit dem Motto: „Daheim in der Fremde“. Es werden europäische Volkslieder erklingen und alle Gäste in frühlingshafte Stimmung versetzen. Unter Leitung von Jonas Kraft haben die Sängerinnen und Sänger geistliche und weltliche Vokalmusik von der Renaissance bis zur Moderne im Gepäck. Der Chor wurde 2013 von Martin Krumbiegel gegründet und bis zum Herbst 2024 von ihm geleitet. Der VOX HUMANA CHOR LEIPZIG tritt oft in Leipzig auf, unterstützt mit seinen Konzerten aber auch Fördervereine zur Erhaltung kleinerer Kirchen und ländlicher Kulturstätten in der Umgebung von Leipzig. Bei zahlreichen Konzerten wird VOX HUMANA LEIPZIG von namhaften Solisten und professionellen Or-

chestermusikern unterstützt. 2024 fand eine Konzertreise in Andalusien statt. Der Chorleiter Jonas Kraft stammt aus Gera und erhielt dort seine erste musikalische Ausbildung in den Musikspezialklassen des Gymnasiums Rutheneum. Von 2018 bis 2022 studierte er Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und seitdem im Master an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin. Er arbeitete bereits mit verschiedenen Ensembles wie dem Opernchor Frankfurt, dem Vocalconsort Berlin oder dem WDR Rundfunkchor. Verschiedene Meisterkurse bereichern seine Studien. Im April 2022 wurde Jonas Kraft in das Förderprogramm Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats aufgenommen. In diesem Rahmen nimmt er an zahlreichen Meisterkursen mit namhaften Dirigentinnen, Dirigenten und Ensembles teil. Wir freuen uns sehr und laden herzlich in die Dorfkirche Lausa ein.

Frühlingskonzert
17. Mai 2025 um 17 Uhr

Vox Humana Chor aus Leipzig

Dorfkirche Lausa

Eintritt frei,
Spenden erbeten

Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. & evang. Kirchspiel Belgern

Förderverein 1. Deutsche Radfahrerkerche Weißnig

Viele Jahre besteht zwischen dem „Radfahrverein Melpitz e. V.“ und unserer Radfahrerkerche eine gute Beziehung. Es verging in all den Jahren unseres Bestehens nicht ein „Fest des Rades“, an dem die Melpitzer Radfahrer nicht mit ihren Rädern die Strecke meisterten. Im September 2024 feierten die Melpitzer Radfreunde nun den 120. Geburtstag in ihrer Geschichte und luden die Radfahrerkerche Weißnig dazu ein. Mit einem großformatigen passenden Bild als Glückwunschgeschenk fuhren einige Weißniger Fördermitglieder mit ihren Rädern in das kleine Dörfchen Melpitz bei Torgau. Eine Spende eines Weißniger Fördervereinsmitgliedes aus Freiburg im Breisgau hatte ein passendes Bild ermöglicht. Die Hobbymaler Karin und Manfred Kettlitz aus Belgern von der Malgruppe Siglinde Lawrenz des Torgauer Kunst- und Kulturvereins gestalteten mit viel Elan und Können

ein geschichtsträchtiges Bild als Geschenk, welches nun im Vereinshaus Melpitz seinen Platz fand. Vielen Dank den Hobbykünstlern!

Vorausschau:

Vom 1. April bis Ende Oktober ist auch in diesem Jahr die „1. Deutsche Radfahrerkerche Weißnig“ für die Radfahrer des Elberadweges und interessierte Besucher täglich 9 – 18 Uhr geöffnet.

Da im Jahr 2024 durch Terminverschiebung vom traditionellen „Fest des Rades“ Schwierigkeiten für die Organisatoren auftraten, einigten sich die Mitglieder der Fördervereinsvorstände nun darauf, den 1. Mai als Festtag auszuwählen. Eröffnet wird das Fest des Rades mit einem Gottesdienst mit unseren bekannten und beliebten Bläsern aus Lorenzkirch 14 Uhr.

Margot Weiß



Lob(en) tut gut!

Mit Erstaunen lese ich in der Tageszeitung von einer „Schulterklopfmaschine“. Ich muss schmunzeln. Denn wer hat's erfunden? Die Schweizer natürlich! Der Dorfpräsident eines kleinen Dorfes hatte die weltweit erste Idee, weil er der Meinung ist, dass zu viel kritisiert und zu wenig gelobt wird. Anstatt des uralten rustikalen Modells „Nicht geschimpft ist Lob genug!“ soll den Menschen hiermit nun wieder mehr Anerkennung und Wertschätzung entgegengebracht werden.

Die Idee dieser Maschine ist nicht schlecht, doch ersetzt sie keineswegs die menschliche Zuwendung. Es ist lustig, dass zum Beispiel die supermoderne Kaffeemaschine, die es schon für das traute Heim zu kaufen gibt oder als Kaffeeautomat in größeren Firmen gute Laune verbreitet, ein freundliches „Bitte schön!“ nach der Zubereitung des gewünsch-

ten Getränks von sich gibt! Aber keine künstliche Intelligenz kann ein persönliches „Das hast du toll gemacht!“ oder „Du bist spitze!“ ersetzen. Ich freue mich immer über positive Rückmeldung. Es ist gar nicht so schwer. Springen wir doch mal über unseren Schatten und loben öfter mal. Es reicht schon ein bewundernder Blick, ein Lächeln mit einem „Du bist Klasse!“ oder ein Einfaches „Das Essen schmeckt heute lecker!“.

Ein ehrliches Gönner und Mitfreuen erheben übrigens nicht nur die Welt dessen, den ich lobe. Seine Freude kehrt postwendend zu mir zurück. Wen will ich heute mit einem Lob überraschen? Ein Familienmitglied, den hilfsbereiten Nachbar, die freundliche Kollegin? Gelegenheiten gibt es viele, ein Versuch ist es wert, kann ich aus eigener Erfahrung sagen, denn Lob und Loben tut gut!

Segen: Sei gesegnet, denn du kannst viel und bist besonders mit allem, was dich ausmacht!

Bleiben Sie behütet und gesund
Ihre Gerlinde Hille



Kontakte für die ganze Region Torgau



Cornelia Gebauer Kirchenmusikerin
T: (034223) 619287
cornelia.gebauer@ekmd.de



Matthias Grimm-Over Kreisjugendreferent
T: 0178 7301 338
matthias.grimm-over@ekmd.de



Hanna Jäger Pfarrerin
T: 01578 47 222 74 und (034221) 55495
hanna.jaeger@ekmd.de



Claudia Horn Gemeindepädagogin
T: 0152 0315 5204
claudia.horn@ekmd.de



Christiane Bräutigam Kirchenmusikerin
T: (03421) 902671
christiane.braeutigam@ekmd.de

Cornelius Pohle Pfarrer
T: 0173 8184 151 und (034223) 41657
cornelius.pohle@ekmd.de



Robert Neuwirt Pfarrer
T: 0178 5103 492
robert.neuwirt@ekmd.de



Beate Senftleben Gemeindepädagogin
T: (03421) 703480
beate.senftleben@ekmd.de



Andreas Albrecht Diplomtheologe
T: 0178 4073 746 und (03421) 707148
andreas.albrecht@ekmd.de



Christiane Schmidt Pfarrerin
T: 0157 7239 7977 und (03421) 717627
christiane.schmidt@ekmd.de



Nicole Brandt Gemeinsekretärin
Schildau-Audenhain und Beilrode-Arzberg
T: (03421) xx xx xx nicole.brandt@ekmd.de



Kontakte für's Kirchspiel Belgern



Gerlinde Hille GKR-Vorsitzende
T: 0152 2661 2108



Michaela Pannicke
Gemeinsekretärin, Fr 10–12 Uhr
T: (034224) 40228, kirchebelgern@web.de



Susann Klopffleisch Friedhofsmitarbeiterin
für Belgern und Weßnig, T: 0171 165 2452
Mo–Fr ca. 9–13 Uhr

Verena Schneider-Schrocke Friedhofs-Verwaltung,
T: (03423) 686833 verena.schneider@ekmd.de
Mo–Do 9:00–12:30 Uhr, Di 13:00–16:30 Uhr

FV St. Bartholomäuskirche Belgern www.kirche-belgern.de

FV Dorfkirche Schirmenitz kathleen-doering@gmx.de

FV Dorfkirche Lausa www.dorfkirche-lausa.jimdo.com

1. Deut. Radfahrerkerche Weßnig www.radfahrerkerche.de

Herausgeber: Evang. Kirchspiel Belgern
Pfarrstraße 2, 04874 Belgern-Schildau
T: (034224) 40228 kerchebelgern@web.de

Auflage: 4x jährlich je 650 Stück

Bildrechte: wenn nicht anders angegeben liegen
alle Bildrechte bei den erstellenden Gemeindegliedern
des Kirchspiels Belgern.

Seite 19: freepik.com

Herstellung: Druckerei Belgern GmbH
Belgern, Ritterstraße 12, 04874 Belgern-Schildau
T: (034224) 40562 hallo@druckerei-belgern.de